Herren Kreisliga Gruppe 2

TSV 1889/06 Immenhausen II : TSV 1945 Rothwesten
Freitag, 22.03.2024, 20:00 Uhr

9:6 Heimsieg in der Herren Kreisliga Gruppe 2 für den TSV 1889/06 Immenhausen II

Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen behielten die Gastgeber des TSV 1889/06 Immenhausen II am vergangenen Freitag in der Herren Kreisliga Gruppe 2 beim 9:6 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 16. Saisonspiel des Heimteams setzte Christian Greif. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Reiner Herrmann nun 6 Siege auf dem Tabellenkonto.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Herrmann / Dornemann überzeugten im Doppel gegen Reh / Lüpke, das sie ohne Satzverlust siegreich gestalteten und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnten. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung endeten, auf des Messers Schneide. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Endert / Greif und Tegas / Pforr beendet, das Endert / Greif letztendlich gewannen. Das war nichts für schwache Nerven. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Endert / Greif mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewannen. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwangen Tränkner / Schwedler Vogelsang / Vesterling in fünf Sätzen. Nach den anfänglichen Partien gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 3:0 an den Tisch. Auf dem falschen Fuß erwischte Reiner Herrmann seinen Gegner Björn Reh beim eher eindeutigen 3:0-Sieg. Zwischenzeitlich konnte Gerd Dornemann zwar einen Satz gewinnen, verlor dann das Spiel gegen Andreas Tegas, in das er als deutlicher Außenseiter gegangen war, aber trotzdem klar mit 6:11, 12:10, 7:11, 0:11. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bemerkenswert war hierbei der Verlauf des vierten Satzes, den Dornemann mit 0:11 verlor. Dann ging es beim Spielstand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Zwischenzeitlich musste Michael Endert zwar einen Satz weggeben, fuhr sein Spiel gegen Philipp Vogelsang, das auf dem Papier im Vorfeld als recht offen eingeschätzt werden konnte, aber trotzdem sicher mit 11:8, 8:11, 11:9, 11:5 ein. Einen eher schnellen Punkt für seine Mannschaft holte Bernd Tränkner beim 12:10, 11:3, 11:8 gegen Hubert Lüpke. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 6:1. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Lars Vesterling konnte Robert Schwedler den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Beim 3:0 gegen Michael Pforr fand Christian Greif von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 7:2. In vier Sätzen verlor wiederum Reiner Herrmann seine Partie gegen Andreas Tegas, in die Tegas im Vorfeld bereits als großer Favorit gegangen war. Mit dieser Niederlage verbleibt die Anzahl an Siegen von Herrmann bei 8, während er nun 21 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen hat. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Björn Reh war für Gerd Dornemann schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte wenig später Michael Endert das als ausgewogen eingestufte Spiel gegen Hubert Lüpke und gewann 3:1. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Lüpke nun bei 9 Siege und 21 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Der neue Zwischenstand war 8:4. Lange dagegenhalten konnte Bernd Tränkner beim 2:3 gegen Philipp Vogelsang. Das Spiel verlor Tränkner dennoch im 5. Satz. Robert Schwedler verlor sein Spiel gegen Michael Pforr unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 0:3. Beim 3:1-Sieg von Christian Greif gegen Lars Vesterling ging nur Satz 1 verloren. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.03.2024 (01:39) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Durch diesen Sieg hat der TSV 1889/06 Immenhausen II nun ein Punkteverhältnis von 14:18 auf dem Konto, während der TSV 1945 Rothwesten nach der Niederlage jetzt 6 Saison-Siege, 8 Niederlagen bei einem Unentschieden als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den Tuspo Grebenstein II (TSV 1889 /06 Immenhausen II) bzw. gegen den SV Espenau 1896/1946 II (TSV 1945 Rothwesten).

Statistik:

TSV 1889/06 Immenhausen II

Doppel: Herrmann / Dornemann 1:0, Endert / Greif 1:0, Tränkner / Schwedler 1:0

Einzel: R. Herrmann 1:1, G. Dornemann 0:2, M. Endert 2:0, B. Tränkner 1:1, R. Schwedler 0:2, C. Greif 2:0

TSV 1945 Rothwesten

Doppel: Tegas / Pforr 0:1, Reh / Lüpke 0:1, Vogelsang / Vesterling 0:1

Einzel: A. Tegas 2:0, B. Reh 1:1, H. Lüpke 0:2, P. Vogelsang 1:1, M. Pforr 1:1, L. Vesterling 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.03.2024 (01:39) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").